



von Helmut Markwort

Das große Krötenschlucken in der kleinen Koalition

Mittwoch

Der Sieger des Monats heißt „Antifa Zeckenbiss“. Diese Untergrundgruppe hat unter der Überschrift „Menschenjagd“ in Chemnitz ein 19 Sekunden langes Video ins Netz gestellt und damit folgenschwere Wirkungen in Deutschland erzielt.

Sie hat die Bundeskanzlerin Merkel und ihren Regierungssprecher zu fahrlässigen Äußerungen veranlasst. Sie hat die sogenannte große Koalition in einen Konflikt gestürzt. Sie hat zu Rücktrittsforderungen gegen Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) geführt. Sie hat einen Streit zwischen dem sächsischen Regierungschef Michael Kretschmer (CDU) und der Bundesregierungschefin Merkel (CDU) ausgelöst. Sie hat den Spitzenpolitikern der SPD zu einem euphorischen Anfall von Wichtigkeit verholfen. Sie hat ungezählten Sprechern von Grünen und der Linkspartei Auftritte im Fernsehen beschert.

Und sie hat einen Mann um seine Position gebracht, der an der Spitze des Bundesamts für Verfassungsschutz Wertvolles für die Bundesrepublik geleistet hat.

Vertreiber
Die Partei-
Chefinnen
Nahles und
Merkel verab-
redeten gegen
CSU-Chef See-
hofer den Sturz
von Maaßen



Die 19 Sekunden aus der „Zeckenbiss“-Fabrikation sind geschätzt Hunderte Male in vielen Sendern gezeigt worden, aber diese spektakuläre Vervielfältigung allein erklärt nicht die hysterische Wirkung. Obwohl der kurzen Szene der Anfang fehlt und damit die Ursache für die Rennerei, hat sie ein gewaltiges Krötenschlucken ausgelöst.

Kompromisse sind das Wesen aller Politik, aber welche Kröten Personen und Parteien als Folge von „Antifa Zeckenbiss“ geschluckt haben, übersteigt die Fantasie vieler Demokraten.

An erster Stelle ist die Kanzlerin zu nennen. Die CDU-Chefin wollte ihren Parteifreund Maaßen aus dem Verfassungsschutz vertreiben, weil sie sich über seine Kritik an ihrer Migrationspolitik geärgert hatte. Sie mag keinen Widerspruch und keine Skepsis. Die gibt es reichlich bei den Sicherheitsbehörden, weil dort die Risiken ungesteuerter Zuwanderung besonders auffallen. Die Dienste sorgen sich wegen Migranten mit falschen Identitäten und eingeschleuster Terroristen.

Wegen solcher Warnungen hatte das Kanzleramt schon Gerhard Schindler in den Ruhestand geschickt, den Präsidenten des Bundesnachrichtendienstes. Jetzt war dessen Kollege Maaßen dran. Die verärgerte Kanzlerin verbündete sich sogar mit SPD-Chefin Andrea Nahles, um den kritischen Geist gegen den Willen von Innenminister Horst Seehofer loszuwerden. Doch der CSU-Chef, von den zwei Frauen hintergangen, schob der Kanzlerin eine Kröte in den Hals, an der sie noch lange würgen wird. Er beförderte Maaßen zum Staatssekretär. Dieser Aufstieg bringt Maaßen etwa 3700 Euro



Opfer Verfassungsschutzschützer Maaßen und BND-Chef Schindler waren der Kanzlerin zu kritisch

mehr im Monat, vor allem aber etwas, was Merkel überhaupt nicht mag: politischen Einfluss.

Weil er sich politisch geäußert hatte, ließ sie ihn fallen. Jetzt sitzt er auf CSU-Ticket in ihrem Kabinett und hat Einfluss auf die innere Sicherheit.

Dieser Schachzug Seehofers ist auch die dickste Kröte für die SPD. In einem abgestimmten Schmähekonzert aus Berlin, Kiel, Hannover und Mainz hatten die SPD-Fürsten den Sturz von Maaßen gefordert. Nahles, die Zusage von Merkel im Hinterkopf, hatte schon rechthaberisch geprahlt, er sei erledigt.

Sie wäre klug beraten gewesen, wenn sie vor ihrer laienhaften Beurteilung mit ihrem Genossen Otto Schily gesprochen hätte. Der hat als Innenminister mit Maaßen gern und effektiv zusammengearbeitet.

Immerhin bleibt Maaßen der Regierung erhalten. Die SPD hat die Kröte Staatssekretär geschluckt, weil sie trotz aller Empörung über Seehofers Konter nicht den Mumm hatte, die Koalition zu verlassen.

BESSER GEHT'S NICHT!

TOP-HANDYS · TOP-TARIFE · TOP-SERVICE

Premium-Smartphones

ab **0,7** €*
einmalig



LG G7

Samsung Galaxy S9

HUAWEI P20 Pro

1&1 ALL-NET-FLAT

✓ **FLAT** TELEFONIE

✓ **FLAT** INTERNET

✓ **FLAT** AUSLAND

ab **9,99** ~~19,99~~ €/Monat*
12 Monate, danach 19,99 €/Monat

HANDY KAPUTT? HANDY NEU!

- ✓ Neues Handy kostenlos innerhalb 24 h
- ✓ Egal, ob Defekt, Bruch oder Wasserschaden
- ✓ Bei allen Smartphones inklusive

1&1 tauscht Ihr defektes Smartphone vor Ort aus. Kostenfrei bei gleichzeitiger Verlängerung Ihrer Vertragslaufzeit auf insgesamt wieder 24 Monate.



☎ 02602/9696



1und1.de

*24 Monate Vertragslaufzeit. Sonderkündigung im ersten Monat möglich. 1&1 All-Net-Flat S (3 GB Highspeed-Volumen/Mon. mit bis zu 21,6 MBit/s im Download/bis zu 11 MBit/s im Upload, danach jew. max. 64 kBit/s) 9,99 €/Mon. Ab dem 13. Monat 19,99 €/Mon. Telefonate in dt. Fest- und Handynetze und aus dem gesamten EU-Ausland inklusive. Kostenlose Overnight-Lieferung, einmaliger Bereitstellungspreis 29,90 €. Mit Smartphone ab 7,- €/Mon. mehr, ggf. zzgl. einmaligem Gerätepreis (geräteabhängig). Weitere LTE-Tarife verfügbar. Bei Neubestellungen ab 1.9.2018: Inklusive 1&1 Austausch-Service – nicht bei mutwilligen Schäden und sofern der letzte selbstverschuldete Schaden weniger als 12 Monate zurückliegt. Preise inkl. MwSt. 1&1 Telecom GmbH, Elgendorfer Straße 57, 56410 Montabaur